

Liebe Eltern,

als mir neulich mein Zahnarzt eine „entspannte Vorweihnachtszeit“ wünschte, schnaufte ich sarkastisch und sagte, das sei so etwas wie eine feucht-kühle Wüstensafari. – Nein, *entspannt* habe ich die Vorweihnachtszeit noch nie erlebt. Immer musste noch dies und das geschafft werden, hier eine Chorprobe, dort eine Beratung, nicht zu reden von Weihnachtseinkäufen, Wichtelparties und schließlich den Proben zu den Weihnachtsspielen... Ach ja, liebe Eltern, in einer der Dezemberausgaben der Schulpost schreibe ich immer über die Oberuferer Weihnachtsspiele, die zwar viele von Ihnen schon kennen, manche aber noch gar nicht.

Ihnen, liebe Eltern, die Sie die **Oberuferer Weihnachtsspiele** noch nicht kennen, darf ich vielleicht noch einmal kurz erklären: Mysterien- und Weihnachtsspiele gab es schon im frühen Mittelalter in vielen Gegenden. Sie wurden auf Marktplätzen, in Wirtshäusern und seltener auch in Kirchen und Klöstern aufgeführt. Sie dienten dazu, den einfachen Menschen, die ja in der Regel nicht lesen konnten, biblische Inhalte nahezubringen. Die **Oberuferer Weihnachtsspiele** sind insofern etwas Besonderes, als sie in der „Sprachinsel-Situation“ der **Donauschwaben** in Oberufer bei Pressburg (heute Bratislava) über Jahrhunderte nahezu unverändert aufgeführt wurden und durch besondere Umstände erhalten geblieben sind. Dazu muss man wissen, dass nach den Türkenkriegen im 17. Jahrhundert die entvölkerten Gebiete längs des Donau-Mittellaufes mit Schwaben besiedelt wurden, die in ihren „Ulmer Schachteln“ donauaufwärts schipperten und sich in der Pannonischen Tiefebene in Österreich-Ungarn niederließen. Sie lebten dort in der Fremde in Nachbarschaft mit Ungarn, Rumänen und Slowaken zusammen, pflegten und bewahrten aber ihre volkstümlichen Bräuche aus der Heimat, wie eben jene alten Weihnachtsspiele. – Vermutlich wären diese Spiele wie die meisten anderen später in Vergessenheit geraten, wenn sie nicht der **österreichische Sprach- und Literaturwissenschaftler Karl Julius Schröer** im Jahr 1858 aufgeschrieben und als Buch herausgegeben hätte. Bis dahin wurden die Texte ja nur mündlich weitergegeben, doch nun lagen sie in Schriftform vor, und zwar in jener alttümlichen schwäbisch-österreichischen Mundart, die man damals dort sprach und die den volkstümlichen Charakter der Spiele so schön widerspiegelt. Auf Steiners Anregung hin wurden die Spiele 50 Jahre später in anthroposophischen Kreisen in Dornach und in Berlin aufgeführt, dann auch an Waldorfeinrichtungen. Drei davon sind erhalten geblieben: Das „Paradeisspiel“, das „Christgeburtsspiel“ und das „Dreikönigsspiel“.

An unserer Schule wurde von Anfang an fast jedes Jahr das Christgeburtsspiel aufgeführt – früher von Lehrern und Eltern und später lange Zeit von Oberstufenschülern (einstudiert unter Leitung von Herrn Bär). Einige Lehrer stellten oft das Paradeisspiel voran. **Diesmal** gibt es „**Das Christgeburtsspiel**“ von **Lehrern** unserer Schule einstudiert. Seien Sie also herzlich dazu eingeladen: Am Mittwoch, dem **19.12.2018 um 16.00 Uhr** im Saal. Die Kinderaufführung findet am Donnerstag, dem letzten Schultag, statt.

Alle Oberuferer Weihnachtsspiele werden auch in der Christengemeinschaft (CG) aufgeführt, und man kann sie sich in der Markuskirche in der Schaefferstraße ansehen. (siehe Terminliste)

Das lange angekündigte Weihnachtskonzert ist gerade eben vor einer Stunde verklungen – ich meine natürlich, jetzt am Mittwochabend, da ich diese Zeilen schreibe und noch ganz benommen davon bin oder besser gesagt: Ich bin tief berührt!

Wenn man es genau nimmt, war es eigentlich gar nicht *unser* Konzert, sondern das **Weihnachtskonzert des Chores des Adolf-Reichwein-Gymnasiums**. Dieser Chor feiert nämlich in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Es war aber durchaus auch für unsere Schule ein würdiger Höhepunkt, denn an verschiedenen Teilen des Programms waren Schüler, Eltern und Lehrer unserer Schule maßgeblich beteiligt. Besonders habe ich mich auch über das herrlich bunt gemischte Orchester gefreut: Da saßen Schüler, Eltern sowie auch viele ehemalige, lange nicht gesehene Schüler und Eltern neben Berufsmusikern der Jenaer Philharmonie und musizierten miteinander... Liebe Eltern, ich kann zu dieser späten Stunde keine geschliffene Zusammenfassung des Konzertabends bieten, doch will ich mich wenigstens in ein paar knappen Thesen dazu äußern:

- Herr **Clemens Ahrenhövel** ist ein wunderbarer Musiker, Chorleiter und Lehrer, der zusammen mit Frau Anne Spieß in relativ kurzer Zeit nicht nur musikalisch vieles an unserer Schule in Bewegung gebracht hat. Vielen Dank!
- Der **Chor des Adolf-Reichwein-Gymnasiums** hat in 10 Jahren ein sehr hohes Niveau erreicht und nun ein tolles Jubiläumskonzert dargeboten. Da können wir uns für unseren Oberstufenchor noch einiges abgucken bzw. ablauschen. Um so einen Chor auf die Bühne stellen zu können, braucht es eine Weile und viel Müh' und Arbeit, aber wir haben durchaus gute Potenzen. Vielleicht kann dieses Konzerterlebnis weitere Impulse für unsere Chorarbeit setzen.

# Schulpost vom Freitag, dem 14. Dezember 2018, Seite 2

- Es war sehr bereichernd, mit den Schülern und Lehrern des Adolf-Reichwein-Gymnasiums zusammenzuarbeiten. Es ist doch immer wieder gut, ab und zu ein wenig über den berühmten „**Tellerrand**“ **hinwegzusehen**.
- Wäre es nicht wunderbar, wenn das „**Schulorchester der Freien Waldorfschule**“ enger zusammenwachsen und uns auch in Zukunft öfter musikalisch erfreuen könnte?

Ich wünsche eine „entspannte Vorweihnachtszeit“!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Nachmieter für Zweiraumwohnung in Jena-Göschwitz gesucht. Ideal geeignet als Zweitwohnsitz für größere Schüler. Der Fußweg zur Schule beträgt nur 10 Minuten. Nähere Informationen unter [geravital@t-online.de](mailto:geravital@t-online.de)

Familie Hartmann

Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20 € Kl. 0-4; 3,50 € Kl. 5-13) AB für Essensmeldungen bis 7.15 Uhr: 03641-293715

Montag, 17.12.18	Salat, Nudeln mit Tomatensoße, Streukäse, Obst	Donnerstag, 20.12.18	Soljanka, dazu Weizenbrötchen, Obst Veg.: Gemüsesoljanka
Dienstag, 18.12.18	Salat, Pantoffelauflauf, Vanillepudding mit Fruchtsoße	Freitag, 21.12.18	Fröhöhliche Weihnacht überall!
Mittwoch, 19.12.18	Möhrensalat, Backfisch mit Kräuter-Senf- Soße und Reis, Obst. Veg.: Tofutaler		

## Termine:

- So 16.12.18 **CG:** 15.30 Uhr Paradeisspiel, 16.30 Uhr Christgeburtsspiel  
**CG:** 19.30 Uhr Paradeis- u. Christgeburtsspiel
- Mi 19.12.18 16.00 Uhr Das Christgeburtsspiel (diesmal gespielt von Lehrern unserer Schule)
- Do 20.12.18 Am Morgen: Das Christgeburtsspiel
- Mo 24.12.18 **CG:** 15.30 Uhr Feierstunde am Heiligen Abend für die ganze Familie  
**CG:** 24.00 Uhr Menschenweihehandlung in der Weihenacht
- Sa 05.01.19 **CG:** 20.00 Uhr Das Dreikönigsspiel
- So 06.01.19 **CG:** 15.30 Uhr Das Dreikönigsspiel (gekürzte Variante)  
**CG:** 17.00 Uhr Das Dreikönigsspiel
- Mi 23.01.19 20.00 Uhr **3. Informationsabend zur Waldorfpädagogik**, Schwerpunktthema: Oberstufe und Abschlüsse an einer freien Schule